

## Ausstellungsreihe Kunst in Sendling

90 Sendlinger Künstlerinnen und Künstler stellen vom 29. September bis 1. Oktober in Sendling aus. In der Kunsthalle 3 im Kontorhaus 2 und an 28 weiteren Standorten dreht sich in dieser Zeit alles um die Kunst: am Freitag, den 29.9. von 18 bis 22 Uhr, am Samstag von 14 bis 22 Uhr und am Sonntag von 14 bis 19 Uhr.

Am Freitag, den 29. September um 19 Uhr wird die Gemeinschaftsausstellung mit einer Vernissage im Kontorhaus 2 eröffnet. Dort zeigen Sendlinger Kunstschaffende einen Querschnitt aus Malerei, Skulpturen, Grafik, Fotografie, Filmen, Mixed Media, Illustration, Schmuck, Zeichnungen und genähten Skizzen. Für die Besucher sind ein Infopoint und ein Café eingerichtet.

An weiteren 28 Stationen im Viertel öffnen KünstlerInnen ihre Türen zu Ateliers und Werkstätten oder laden in ihre Privatwohnungen und Ladenbüros ein.

Die Kunstexpertinnen Gertrud Fassnacht und Catrin Morschek bieten zudem am Samstag und Sonntag Themen-Führungen im Viertel und in der Kunsthalle 3 an. Bei einem geführten Spaziergang mit Lore Galitz am Samstag um 14 Uhr können Besucher auch SüdpART2, das Kunstprojekt im Sendlinger Wald, erkunden.

Weitere Informationen:  
[www.kunst-in-sendling.com](http://www.kunst-in-sendling.com)

*Gertrud Fassnacht / Kunst in Sendling*



Der Künstler Fred Krüger bei der Arbeit (Foto: Kunst in Sendling)

## Neues aus Münchner Kliniken

*Rotkreuzklinikum München:*

### Neuer Chefarzt

Die Innere Medizin II – Gastroenterologie des Rotkreuzklinikums München bekommt mit Prof. Dr. Monther Bajbouj einen neuen Chefarzt. Der 44-Jährige verantwortet die Abteilung ab dem 1. Oktober. In seiner Leitungsposition wird sich der designierte Chefarzt insbesondere um den Ausbau der interdisziplinären Zusammenarbeit mit den Abteilungen Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie (Prof. Dr. Wolfgang E. Thasler) und Innere Medizin III (Prof. Dr. Marcus Hentrich) kümmern. „Ich möchte gerne die bereits vorhandenen hervorragenden Strukturen nutzen, um die Behandlung von gastrointestinalen

und hepatobiliären Tumorerkrankungen zu intensivieren“, erklärt Bajbouj. „Ich sehe großes Potential, das Rotkreuzklinikum als onkologischen Standort weiterzuentwickeln.“ Ferner strebt der Facharzt den Aufbau eines Dysphagiezentrums an. Bajbouj kommt vom Klinikum rechts der Isar, wo er die vergangenen 15 Jahre gearbeitet hat. Zuletzt war Bajbouj als Leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II tätig. Zeitweise agierte er zudem als Geschäftsführender Oberarzt im Haus.

*Rotkreuzklinikum München*



Prof. Dr. Monther Bajbouj (Foto: Rotkreuzklinikum München)

*Städtisches Klinikum München:*

## Neue Partnerkliniken ins Schlaganfallnetzwerk TEMPiS aufgenommen

Seit Juli profitieren auch die Patienten der Kliniken Grafenau und Wasserburg von der Kompetenz des Telemedizinischen Projekts zur integrierten Schlaganfallversorgung in der Region Süd-Ost-Bayern (TEMPiS), die als 20. und 21. Krankenhaus jüngst in das Netzwerk aufgenommen wurden.

Die Behandlung eines Schlaganfalls erfolgt normalerweise in großen Schlaganfallzentren, in denen speziell ausgebildete und erfahrene Expertenteams schnelle Diagnosen

mittels Computertomografie stellen und die Behandlung durchführen können. In den Schlaganfallzentren der beiden städtischen Kliniken Bogenhausen und Harlaching werden rund die Hälfte aller Schlaganfälle in München behandelt. Da die Spezialbehandlungsplätze nahezu ausschließlich in Ballungsräumen eingerichtet sind, haben in Deutschland nicht alle Schlaganfallpatienten Zugang zu dieser Expertise. Deshalb versorgt das Klinikum Harlaching

seit 2003 inzwischen 21 Partnerkliniken im bayerischen Umland telemedizinisch und hilft bei jährlich über 10.000 Schlaganfallpatienten in Videoschaltungen bei der raschen Diagnose und Therapieempfehlung – zu jeder Tages- und Nachtzeit. Das Netzwerk gilt als eines der größten seiner Art in Europa: Seit 2003 wurden 50.000 Video-Untersuchungen abgehalten. Die Zeit vom Beginn des Schlaganfalls bis zur Behandlung ist äußerst kurz und damit in